

Der innere Ausbau begann erst mehrere Jahre nach der Vollendung des Gebäudes unter namhafter Unterstützung von Zittau und wurde besonders 1753 gefördert.

Gleichzeitig mit der Verlegung der Kanzel über den Altar im Jahre 1816 wurden die sogenannten neuen Emporen zwischen Altar und den unteren Emporen angelegt und der Altarplatz durch Aufstellen von Bänken eingengt. Die Sakristei wurde 1898 erweitert, wobei die Kirchväterstände in die gegenüberliegende, ebenfalls vergrößerte herrschaftliche Loge verlegt wurden. Der Quermittelgang wurde durch Einschieben von Bänken 1838 und 1853 verkleinert und teilweise versetzt.

Der im Jahre 1738 nur bis zum Dach hochgeführte Turm wurde 1853 bis 1855 nach Verstärkung des Grundes nach Zeichnungen des Baudirektors Schramm in Zittau in gotischem Stil von Maurermeister Häbler in Groß-

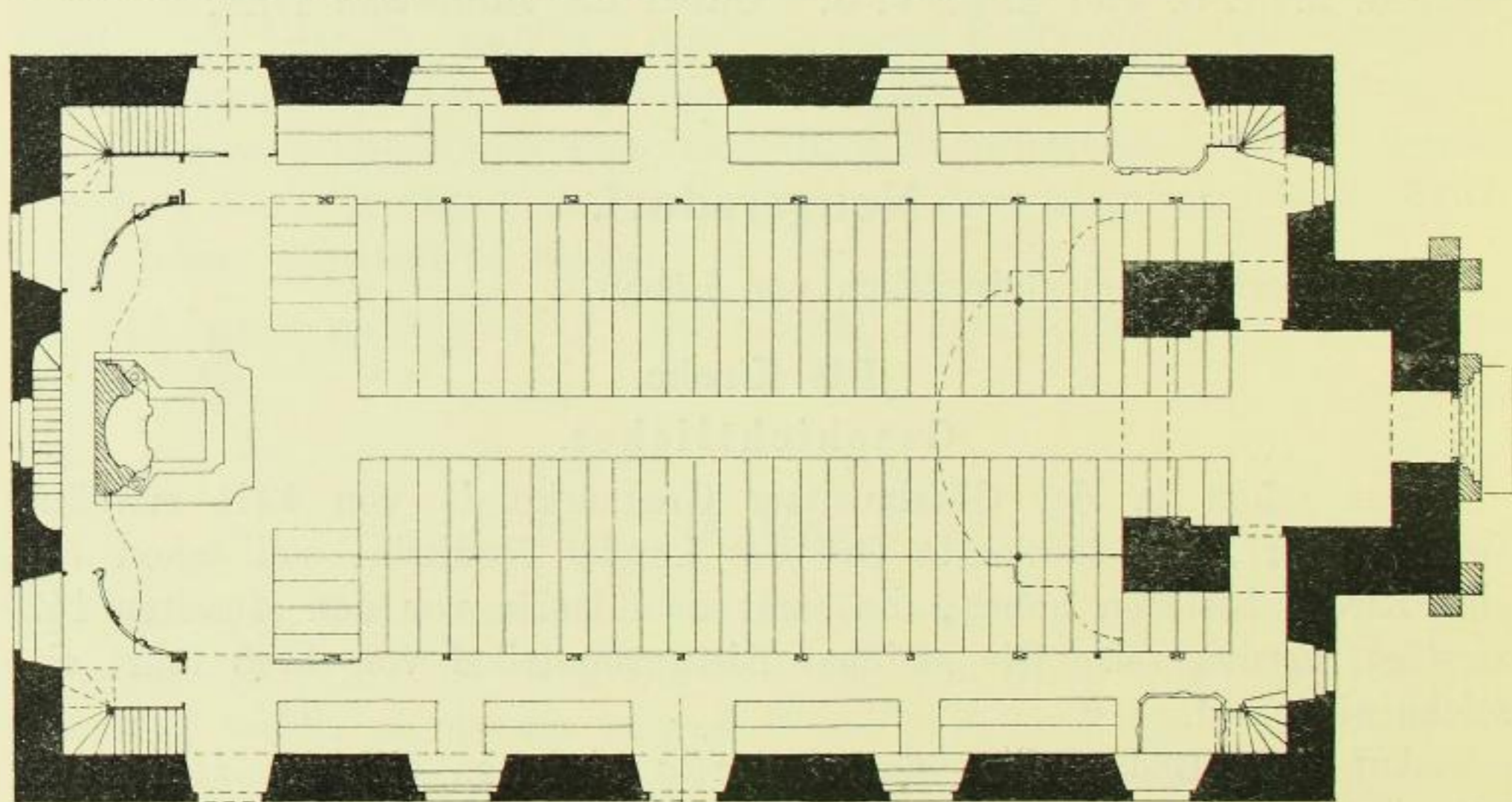


Fig. 417. Neugersdorf, Kirche.

schönau und Zimmermeister Weise in Eibau vollendet. Die Kosten beliefen sich auf das Doppelte des Anschlags, 13 500 Taler.

Die hölzerne Spitze warf 1868 der Sturm herab, so daß der 1872 vollendete Aufbau eines höheren Turmes 10 000 Mark kostete. 1898 machte sich eine Erneuerung des Innern nötig. Der Plan, an Stelle der drei Emporen zwei breitere anzulegen und den Altarplatz durch Anbau einer Apsis zu vergrößern, wurde nach langen Verhandlungen fallen gelassen. Man führte nur die nötigen Erneuerungen an Emporen, Treppen und Decke aus. Die Kosten betragen einschließlich der Neubemalung 12 000 Mark.

#### Baubeschreibung.

Die Kirche (Fig. 417) ist ein rechteckiger, schlichter Bau von 16,4 m Breite und 30,5 m Länge mit mehr als 1500 Ständen. Der Turm in der Mitte der Westmauer ist in die Kirche eingezogen, so daß von seinem Erdgeschoß, der Vorhalle, aus bequemer Zugang zu den Treppen in den